



## Kath. Pfarrkirche St. Saturnina, Neuenheerse

Die baulichen Ursprünge der ehemaligen Stiftskirche reichen bis ins 9. Jh. zurück. Es sind noch Teile der romanischen Säulenbasilika aus dem 12. Jh. und des Umbaus zur gotischen Hallenkirche im 14. Jh. erkennbar. Der Kirchenraum ist geprägt von barocken Umbauten Ende des 17. Jh.

Bauherr	Kath. Pfarrgemeinde St. Saturnina
Architekt	Tebel und Partner Architekten
Standort	Bad Driburg – Neuenheerse
Zeitraum	11/2017 bis 11/2018
Raumvolumen	ca. 7.700 m <sup>3</sup>
Leistungen	Heizung, Lüftung, Regelung

Ziel der Sanierung der Heizungs- und Lüftungsanlage war es, die Kirche **gezielt belüften** zu können, um die wertvolle historische Einrichtung vor Feuchtigkeit und Schimmel schützen zu können.

Es wurden zwei **Gas-Brennwertwärmeerzeuger** mit einer Wärmeleistung von je 100 KW installiert. Getrennte Regelkreise für Kirche, Krypta, Sakristei, Schatzkammer und Lüftung erlauben an die jeweilige Raumsituation und Ausstattung angepasste Heizungs- bzw. Lüftungsfunktionen.

Zur Wärmeverteilung sind in der Kirche und in der Krypta mehrere **Warmluft-Bodenstationen** installiert.

Im Heizraum wurde ein **Lüftungsgerät** mit einem Luftvolumenstrom von 7.000 m<sup>3</sup>/h installiert und an einen **Außenluftansaugturm** angeschlossen.

Die neue **Mikroprozessor-Regelanlage** steuert die Raumlufttemperatur feuchtabhängig. Über die Software-Ergänzung des **klimastabilisierenden Lüftens** besteht die Möglichkeit, bei günstigeren außenklimatischen Bedingungen **Außenluft** in den Kirchenraum zu transportieren, bei Bedarf **vorgewärmt**.

Die feuchtebelastete Luft wird über **elektromotorisch öffnbare Fensterflügel** und über eine elektromotorisch betriebene Abluft im Schlussstein des Gewölbes abgeführt.

